

200 Historiker aus zehn Ländern

Letzte Woche fanden an der Universität Bern die ersten schweizerischen Geschichtstage statt. Am dreitägigen Anlass sprachen 200 Referentinnen und Referenten aus zehn Ländern in vierzig Vortragssektionen über «Zeiten des Umbruchs». Der Anlass verzeichnete 700 Besucher, die Veranstalter sprechen von einem Grosserfolg. Organisiert wurden

die Geschichtstage vom Historischen Institut der Universität Bern und der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG). Die Tagung soll in dieser Form im Zweijahresrhythmus weitergeführt werden. Die nächsten Geschichtstage werden laut SGG im Herbst 2009 oder zu Beginn 2010 an der Universität Basel stattfinden. (sha)

